

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

- 17. Mai. Wobitz 5. Torgau: Gemeindevorsteher, abends 7 Uhr im Gemeindegasthof, Verkauf des Grafen an den Wogen und Gräben.
17. Mai. Halle: vorm. 9 Uhr im Saale des Halleischen Vereins für Getreide- und Produktenghandel (Neue Promenade 2) öffentl. Verkauf von 600 Stk. Weizen, in Halle Lagernd, durch den beidigten Versteigerer Albert Jahn.
19. Mai. Wippra: Gewerkschaftliche Fortbewaltung, um 10 Uhr im Hofhofs Hofgasthaus, Verdingung zur Abfuhr von ca. 20 000 Festholter Holzbohlen und ca. 16 000 Zentner Sandholz-Welchholz.
20. Mai. Wittenberg: am 10 Uhr, Versteigerung von Sandsteinquader durch das Betriebsamt 2, Dessau.
20. Mai. Weisenfels: Magistrat, um 5 1/2 Uhr, Tiefbauamt, Verdingung von Steinharbeiten zur Herstellung von Golljenseplaster auf Friedhof III.
21. Mai. Halle: Hofamt II, um 10 Uhr im Hofgasthaus 'Zum König von Schweden', Auktionsverkauf (Eisen-, Buchen- und Sandbuchenstämme und Rindrollen).
21. Mai. Wittenberg: Oberförsterei, um 11 Uhr im 'Grünen Berg' bei Wittenberg, Auktions-, ab. Holz- und Brennholzverkauf (Kiefern, Eichen, Birken, Fichten, Stämme, Stangen und Kloben).
21. Mai. Antersgitz: um 11 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung eines Grundstückes in Halle, Forststr. 55.
21. Mai. Antersgitz: um 4 Uhr im Hofhof zur 'Stadt Samburg' in Wittenberg, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Wittenberg, Chausseestr. 188b, mit Zubehör, sowie mehrerer Ackergrundstücke.
21. Mai. C. C. Witz: und Pferdemarkt.
21. Mai. Krotzsch (Saalfeld): um 11 Uhr im Hofhof Krotzsch, Verdingung der Öffnungung auf Rittergut Krotzsch.
21. Mai. Garschitz: Antersgitz, um 10 Uhr an der Gerichtsstelle, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes zu Krotzsch, Hinterackerweg Nr. 1 mit Zubehör, sowie eines Gartens von der Baumfabel und eines Ackergrundstückes am Wiesenweg.
21. Mai. Wittenberg: Antersgitz, um 9 1/2 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Garschitz, Wismarckstraße 325, mit Zubehör, sowie von 4 Ackergrundstücken.

44. Generalversammlung des Deutschen Bühnen-Vereins.

Eisenach, 14. Mai 1913.

In Anwesenheit der hervorragendsten deutschen Bühnenleiter trat hier im Rathssaale der Deutsche Bühnenverein zu seiner 44. Generalversammlung zusammen. Den Vorsitz führte Generalintendant Graf von Haeffler. Der Geschäftsführer des Vereins Rechtsanwält Dr. Arthur Wolff erstattete den Geschäftsbericht, aus dem hervorgeht, daß der Verein der Zahl seiner Mitglieder nach auch im verfloffenen Jahre sich günstig entwickelt hat. 25 neue Bühnenleiter wurden aufgenommen. Die Unterhaltungsstufe hat Zuwendungen in Höhe von ca. 25 000 Mark erhalten, von denen 24 000 Mark für wohltätige Zwecke ausgegeben wurden. So wurden ganze Schauspielereinfamilien, die in Not geraten waren, Zuwendungen gemacht.

Baron von Puttli referierte dann über den Entwurf zu einem

Reichstheatergesetz.

Er erwähnte vor allem die vorgesehene gegenseitige Bindung und die Bestimmung, daß die Theaterleiter gezwungen sein sollten, sämtliche Kostüme zu liefern. Dadurch werde mancher Theaterleiter in seiner Existenz bedroht werden. Generalintendant Graf von Seebach (Dresden) sprach hierauf über Mißstände in den Kinematographentheatern. Es lag hierzu ein Antrag von Direktor Behrend und Genossen vor, die Generalversammlung wolle beschließen, der Bühnenverein möge keine Mitglieder bei den großen Gefahren, die ihrem Geschäftsbetriebe durch die sich immer mehr ausbreitenden Kinos erwaarten, unbedingt verpflichtet, irgend welche künstlerische oder geistliche Unterstützung der Kinos oder Filmfabriken zu unterlassen, insbesondere den Mitgliedern des Deutschen Bühnenvereins darf nicht gestattet sein, für die genannten Unternehmungen dramatische Werte zu liefern, für die Inhaberunternehmungen zu leisten oder ihren Mitgliedern die Erlaubnis zur Teilnahme an Filmunternehmen zu geben, sofern für letztere nicht bereits bestehende kontraktliche Sonderabmachungen existieren.

Der dem Bühnenverein angehörige und anwesende Dr. Paul Lindau bezog den Antrag auf seine Autorschaft für die Kinos und legte die Gründe auseinander. Die ihn verhörenden, dem Antrage Rechnung zu tragen. Seine Schlussworte wurden aber mißverständlich und zwar dahin, als ob er geneigt hätte, er wolle in Zukunft die dramatische Tätigkeit für die Kinos unterlassen. Der Rede

folgte daher starker Beifall. Dr. Lindau berichtete die Auffassung der Verammlung. Er habe nicht gemeint, daß er für die Kinos nicht mehr arbeiten werde. Im Gegenteil, er mühte nach Annahme der Resolution aus dem Bühnenverein auscheiden. Es wurden noch eine Reihe von Zwischenanträgen gestellt, aber fast sämtlich abgelehnt. Nur der Antrag, diejenigen Schauspieler, die gleichzeitig für die Kinos arbeiten, von den Bühnen des Vereins auszuschließen, wurde einer Kommission überwiesen, die der nächsten Generalversammlung Bericht erstatten soll. Aus der Mitte der Verammlung war beantragt worden, solche Schauspieler vom 1. September 1914 ab überhaupt von den deutschen Bühnen auszuschließen. Die Abstimmung über den Antrag Behrend gestaltete sich, da sie häufig von Geschäftsordnungs-Debatten unterbrochen wurde, sehr schwierig. Schließlich wurde aber der Antrag mit großer Mehrheit angenommen. Dr. Lindau erklärte, daß er nur die bestehenden Verträge mit den Kinos erfüllen, aber keine neuen Verträge abschließen werde.

In der Admiralgassungsberichte dem 'Berliner Börsencourier' zufolge ergab sich Baron von Puttli über die

Dichterschaft

und bemerkt, daß zahlreiche Bühnen der Anregung gefolgt seien, den künftigen Geburtstag deutscher Dichter durch Aufführung ihrer Werke zu feiern. Die Bühnen sind dabei nicht schlecht gefahren. Vermaßen müssen wir uns aber dagegen, daß diese unser Beifall von den Verlegern benutzt wurde, um anlässlich der 50. Geburtstag eine aufdringliche Kellame für ihre Verlagswerte aus der Feder der betreffenden Dichter zu machen. Das haben wir nicht nötig. (Lebhafte Beifall.) Weiter wurde nach längerer Debatte, die zum Teil in vertraulicher Sitzung geführt wurde, der Abschluß eines Vertrages betreffend die Feuerversicherung an den Bühnenvereinen mit der Versicherungsgesellschaft Vorfröste beschlossen, wobei jedoch noch zwei Vorbehalte gemacht wurden. Diese Versicherung wird nicht nur Feuerversicherung, sondern auch einen Schadensersatz für die Betriebsführung der Theater im Falle von Brand, Blitzschlag oder Explosion bringen. Der Antrag der Zeitungskommission, die Generalversammlung wolle beschließen, daß vom 1. September d. J. ab in ihrer Zeitung 'Die Deutsche Bühne' die Spielpläne der deutschen Theater mit den gesamten Personalverzeichnissen aufgenommen werden, wurde angenommen. Zur Deduktion der Rollen sollen 50 Mark pro Stimme erhoben werden.

Ein Antrag des Direktors S. m. i. f. (Alm. a. D.) auf Gründung eines Pensionsfonds für die Mitglieder des Deutschen Bühnenvereins wurde angenommen und einer Kommission überwiesen. Ohne Debatte wurde der Antrag der Vertragskommission angenommen: Eine Verringerung der Vereinsbeiträge dahingehend zu beschließen, daß das Präsidium ermächtigt wird, solchen Bühnenleitern, die ihre Aufnahme in den Deutschen Bühnenverein beantragen, jedoch nicht ein Jahr lang Direction geführt haben, im Einzelfalle den Vereinsbeitrag gegen Vertragsbruch zu gewähren. Voraussetzung soll jedoch sein, daß diese Bühnenleiter sich den Kartellvorschriften unterwerfen und die Vorbedingungen erfüllen, von denen das Präsidium die Gewährung des Vereinsbeitrages abhängig machen wird.

Einmühtig wurde ferner ein Antrag Graf Seebach, Dr. Loewe, Baron Puttli angenommen:

'Auf Grund von Vorwissen, besonders der letzten Zeit, — die dargetan haben, daß Theaterleiter entgegen dem Willen und in der Folge den Erwerb von Rollen von einer finanziellen Beteiligung abhängig gemacht haben —, steht sich der Deutsche Bühnenverein veranlagt, zu erklären, daß eine derartige Verquickung von Kunst und Geschäft mit dem im Bühnenverein geltenden Grundsatze vollkommen unvereinbar ist.'

Kommissionsrat Lange - Hildesheim bejimmerte einen Antrag, durch den der Bundesrat gebeten werden soll, das

Angestelltervergütungsgesetz

dahin auszulassen, daß bei Berechnung der Jahresverdienste der Mitglieder nur das wirkliche Einkommen zu berücksichtigen ist und nicht der mögliche Betrag des an die Mitglieder gezahlten monatlichen Einkommens. Entweder möchten zu diesem Zweck nur die Einkommen der Winterpielzeiten oder bei Mitgliedern, die auch ein Sommerengagement gehabt haben, die Gesamteinkünfte des vorangegangenen Jahres in Berechnung gezogen werden. — In der Debatte hierüber wurde über die fürstliche Befragung der Theater durch die Verordnungsrat bei der Privatangelegenheitsversicherung geflagt. Der Antrag wurde gegen eine Minorität angenommen. Auf Antrag des Direktorausschusses wurde weiter beschlossen, daß kein Bühnenleiter ein Bühnenwerk, dessen Aufführungsrecht ihm ausschließlich zusteht, einem künftigen Dilettantenverein zur Aufführung überlassen darf.

'Parivoll'-Frage

hinmühte die Verammlung folgender Resolution Puttli zu:

'Der Deutsche Bühnenverein spricht die Erwartung aus, daß die deutschen Bühnenleiter den 'Parivoll' nach der Freigabe nicht in das künftige Repertoire aufnehmen, sondern daß sie bemüht bleiben, den von Richard Wagner geordneten Charakter eines Bühnenmitgliedlers zu erhalten. Es wird darum weiter die Erwartung ausgesprochen, daß nur solche Bühnen, die über die unerlässlich notwendigen künstlerischen und technischen Hilfsmittel verfügen, den 'Parivoll' zur Aufführung bringen.'

Außerdem wurde in einem Juch ausgeprochen, daß solche Städte, die eine würdige Aufstellung der 'Parivoll'-Aufführung in ihren Stadttheatern wünschen, zu den Rollen

beitragen sollen, um eine allzuhohe Belastung der Theaterdirektoren zu verhindern.

Ein Antrag auf Ueberreicherung einer

Ehrengabe an den Dichter Arno Holz wurde mit der Begründung abgelehnt, daß bereits eine große Anzahl deutscher Theater sich von selbst an dieser Ehrengabe beteiligt haben. Nach Wiederaufnahme des Herrn v. Mainzhoff als Mitglied wurde die Verammlung geschlossen.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 15. Mai

Einmaldekurse für Mädchen.

An der staatlich-städtischen Handels-, Gewerbe- und Haushaltungsschule für Mädchen soll bei genügender Beteiligung im August und September d. J. ein Einmaldekurs für Mädchen reiferen Alters abgehalten werden. In diesem Kursus wird die vielseitige Verwendung der verschiedensten Früchte und Gemüße beim Einmachen unter Benützung der einfachsten Mittel und die Handhabung der neuesten Patent-Einmachapparate gelehrt werden.

Der Kursus eröffnet 8 Wochen bei wöchentlich 3 Unterrichtsstunden, Mittwochs und Donnerstags von 3 bis 7 Uhr nachmittags. Das Schulgeld beträgt 20 Mark und ist am Anfang des Kurses zu entrichten. Bei der Anmeldung werden 5 Mk. Einschreibegeld erhoben, die bei der Schulgebühre in Anrechnung gebracht werden, aber verfallen, wenn die Angemeldete nicht eintritt. Anmeldungen werden bis zum 1. Juni d. J. von der Schuloberlehrerin Frau Gehrt-Wildhagen an den Wochentagen von 10 bis 11 Uhr vormittags im Schulsaale an der Klosterstraße entgegengenommen.

Da nur eine beschränkte Zahl von Teilnehmerinnen zugelassen werden kann, erscheint es geboten, die Anmeldungen umgehend zu bewirken.

Vereine und Versammlungen.

Der Kriegerverband des Saal- und Stadtkreises Halle (Organ des Preussischen Landes-Kriegerverbandes), z. Jt. aus 98 Vereinen mit über 5000 Mitgliedern bestehend, hält Sonntag, den 16. d. M., in Besenlauffingen bei im Hofhof zur Linde seine Frühjahrs-Vertreterversammlung ab. Die Abfahrt geschieht von Halle mit dem fahrplanmäßigen Zuge 8.2 vorm. Ankunft in Besenlauffingen 9.45 vorm. Vor Beginn der Sitzung findet in dem benachbarten Hofhof eine Eröffnung am Grobe des in der Völkerschicht bei Leipzig als Bataillonkommandeur gefallenen Majors Heinrich von Krotzsch gen. 'der deutsche Winterlieb' statt, an welcher auch die Nachkommen des Genannten, Wobnungen seines Bataillons, an deren Spitze derselbe den Selbstmord fand, sowie der Garnisonen Halle und Bernburg teilnehmen werden. Als Anzug ist für die Offiziere Paradeanzug, für die Kameraden dunkler Anzug, hoher Hut vorgezehen. Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Bei der hieran anschließenden Sitzung gelangen wichtige Punkte zur Verhandlung, es werden Bericht erstatten der Verbandesleiter Major Kaufsch über den ordentlichen Vertreter der Kriegerverbände des Regimentsfestes Meserburg, der Verbandesführer Generalmajor über das Geschäftsjahr 1912 (der Bericht ist den Vereinen inzwischen im Druck ausgegangen), der Kassenerwartungsrat, sowie über die Kassenerwartung des Verbandes und der Oberverwaltungsamt der Kriegerverbände. Es finden diverse Erklärungen zum Verbandsvorstand und die Wahl eines Vertreters zum Abgeordnetentage des Deutschen Kriegerverbandes und Preussischen Landes-Kriegerverbandes in Breslau statt; auch wird über die beschlossene Erhöhung der Bundes- und Landesverbandbeiträge verhandelt werden. Rückfahrt von Besenlauffingen 7.21 Uhr.

Der Verein ehemal. Artillerie besticht, an der Johnenweise des hiesigen Artillerie-Vereins am 8. Juni teilzunehmen. Bei der am 18. Mai in Besenlauffingen stattfindenden Verbandsversammlung wird der Vorliegende den Vereinen vertreten. Die nächste Verammlung soll am 17. Mai im Hotel Stadt Magdeburg tagen, wozu alle ehemal. Artillerie eingeladen sind.

Der Verein ehemal. sächsischer Jäger hält am Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Rehbörsen Restaurant, Charlottenstr. 19, seine Mitgliederversammlung ab. Ehemalige Kameraden der Rgl. Sächsischen Jägerregimenter sind willkommen. Kameraden anderer Jägerregimenter, für die am Orte kein Regimentvereine besteht, können statutenmäßig als Gastmitglieder Aufnahme finden.

Der Verein der Cafetiers von Halle und Umgegend hielt gestern abend im Cafe International seine Monatsversammlung ab, bei der auch der Verbandsvorsteher, Herr Wob-Berlin, und der Verbandesreferent, Herr Helbig-Berlin, wegen des V. Verbandstages in Halle bewohnten. Die Zutrittung soll im Cafe Kromprinz stattfinden. Zu Delegierten beim Verbandstages wurden gewählt die Herren Sotol (Cafe Kromprinz) und Herrmann (Cafe Monopol), als Ersatzmann Herr Lange (Cafe Roland). Der Halleische Verbandsvorsteher hat neben den Verhandlungen am 28. bezw. 29. Mai eine Reihe von geselligen Veranstaltungen vorgezehen. Geladen sind auch die sächsischen Bezirke. Weiter wurde eine Petition des Lokalverbandes hallischer Gastwirtvereine zur Kenntnis gebracht, in der gebeten wird, Kampferment weitere Automatenrestaurants in solchen Straßen, in denen schon genügend vorhanden sind, nicht zu erteilen. In der Gr. Ulrichstraße (den Bezirke 2, in der Platzgegend ebenfalls 3 und nun solle noch in letzterer ein weiteres Automatenrestaurant im Hause Nr. 5 erteilen. Bekanntgegeben wurde, daß der freie Gastwirtvereine Halle vom 14. bis 22. August im 'Volkspark' eine gastwirtsgewerbliche Ausstellung veranstaltet.

Vorzüge von MAGGI Würze. 1. Feinheit des damit erzielten Wohlgeschmacks. 2. Ausgiebigkeit, weil größte Würzkraft und deshalb in Originalflaschen von 10 Pfg. an. 3. Billigkeit, auch wenn die Flasche angebrochen. 4. Unbegrenzte Haltbarkeit. Man verlange ausdrücklich MAGGI Würze und weise Nachahmungen zurück.

Hallecher Fußballsport.

Am dem Hohenkernplatz spielt am 18. Mai die zweite Mannschaft gegen Fußballclub „Eintracht 07“. Beginn des Spieles 7 1/2 Uhr.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 14. Mai 1913.

Geboren: Dem Landwirt Hans Mahrenholz I. Ruth, Seebenerstr. 9 a.

Gestorben: Der Pastor emer. Hugo Seibler, 78 J. Wehrstr. 14. Die Rentiere Klara Schürber, 67 J., Kösterstr. 25.

Halle-Süd. 14. Mai 1913.

Aufgehoben: Der Bahnarbeiter Karl Krause, Kronendorferstr. 3, u. Ida Mewert, Hirtenstr. 17. Der Bauarchitekt Paul Spaeter, Wegscheiderstr. 21, u. Margarete Knebel, Jakobstr. 30. Der Ingenieur Georg Stangfeld, Magdeburgerstr. 51, u. Margarete Schirmer, Marktstr. 23.

Heiratungen: Der Registrator Wilh. Jührer, Gr. Klausstr. 71. Dem Kaufmann Felix Wilsche I. Traube, Große Steinstraße 76. Dem Schiffer Otto Triepel aus Wittkau I. Ehe, Sophienhofen. Dem Maler Karl Apfisch S. Erich, Kraulenstr. 13. Dem Steinbildhauer Louis Reuter aus Brachtstedt S. Louis, Klinik. Dem Holzbildhauer Otto Senje I. Charlotte, Wolfstr. 10.

Der Holzregler Hermann Büttmann I. Helene, Sonnenberg 22. Dem Kupferer Kurt Seiler S. Otto, Merseburgerstr. 35. Dem Kaufmann Friedrich Benkenstein S. Rudolf, Wolfmannstr. 6.

Gestorben: Franziska Sterzing, 84 J., Wolfstr. 17. Des Fabrikarbeiters Hermann Möbes aus Willersdorf S. Mar. I. S. Klinik. Des Schuhmachereilers Adolf Weber Ehefrau Christiane geb. Jungans, 72 J., Gr. Märkerstr. 16. Der Dachdecker August Kluge aus Hohenturm, 41 J., Elisabeth-Krankenhaus. Des Gärtners Eduard Meyer I. Margarete, 18 J., Tholuststr. 6. Die Witwe Henriette Heinemann geb. Henze, 76 J., Al. Ulrichstr. 5.

Auswärtige Heirat.

Der Maler J. A. Wörner u. Martha Günther, Bitterfeld. Der Maler F. J. Jilge, Köpchen, u. Martha Schwerdt, Sandersdorf.

Luftschiffahrt

Die dritte Etappe des Prinz Heinrich-Fluges.

Karlsruhe, 14. Mai. Ingenieur Schlegel (Flieger Nr. 10) ist, nachdem sein Apparat, der bei Neustadt a. S. beschädigt worden war, wieder instand gesetzt ist, dort um 5 Uhr 13 Min. aufgestiegen und in Karlsruhe um 6 Uhr

Das Toilettengeheimnis

viele Frauen und Mädchen beruht auf der täglichen Anwendung der Parföhrin-Seife mit ihrer eigenartigen Wirkung auf die Haut, wie sie oben keine andere Toiletteseife besitzt.

10 Min. gelandet. Leutnant Cantor (Flieger Nr. 2) ist in Heidelberg um 4 Uhr 19 Min. 36 Sec. aufgestiegen und in Karlsruhe um 4 Uhr 49 Min. gelandet. Außer Konkurrenz ist Leutnant Caranico (Nr. 21) um 7 Uhr 47 Min. in Neustadt aufgestiegen und 8 Uhr 47 Min. in Karlsruhe gelandet. Leutnant Tolly (Nr. 20) in Neustadt 7 Uhr 24 Min. aufgestiegen. Man weiß nicht augenblicklich, wo er sich aufhält. Diplomingenieur Hehlen (Nr. 18) ist in Morsfelden um 7 Uhr 3 Min. aufgestiegen und nach Heidelberg geflogen, wo er landete und morgen früh den Flug nach Karlsruhe forsetzt. Leutnant Cöpper (Nr. 9) ist in Heidelberg aufgestiegen, aber wieder zurückgekehrt und bleibt ebenfalls dort bis morgen früh, um den Flug dann in den Morgenstunden nach Karlsruhe fortzusetzen. Oberleutnant v. Beauclieu ist in Mainz um 7 Uhr 10 Min. aufgestiegen und in Frankfurt a. M. um 8 Uhr wegen Kühlerdefektes gelandet. Außer Konkurrenz traf heute abend 7 Uhr 26 Min. der Oberleutnant Donnevort von Straßburg kommend in Karlsruhe ein. Er nimmt am militärischen Aufklärungsflug am Freitag hier teil. Leutnant v. Thüna (Nr. 3) liegt bei Eggenstein. 20 Minuten von Karlsruhe entfernt. Der Apparat, der leicht beschädigt ist, wird heute nacht repariert, so daß der Weiterflug morgen ermöglicht wird.

Frankenthal (Pfalz), 15. Mai. Leutnant v. Beauclieu hat gestern abend gegen 8 Uhr hier eine Notlandung vorgenommen und ist heute morgen gegen 6 1/2 Uhr wieder aufgestiegen.

Neustadt (Hardt), 15. Mai. Leutnant Beauclieu passierte die hiesige Kontrollstation heute früh 7 Uhr 3 Min. und Heidelberg 7 Uhr 33 Min. Leutnant Kähler befindet sich mit seinem Flugzeug noch hier. Leutnant Cöpper und Leutnant Caranico passierten gestern abend 7 Uhr 31 Min. fast gleichzeitig die hiesige Kontrollstation, ohne zu landen.

Karlsruhe, 15. Mai. Thelen, der in Heidelberg eine Zwischenlandung vorgenommen hatte, ist dort heute früh 4 Uhr 33 Min. wieder aufgestiegen und um 5 Uhr 22 Min. hier eingetroffen.

Unfälle auf der Strecke.

Neustadt a. S., 14. Mai. Das Flugzeug Leutnant Kähler's kam um 11 Uhr 40 Min. in Sicht. Es kippte beim Landen nach vorn um, und Vordergestell und Propeller zerbrachen.

Heidelberg, 14. Mai. Der am Prinz Heinrich-Flug beteiligte Condor-Eindecker Suelac, der heute morgen auf einem Getreidefeld in der Nähe des hiesigen Flugplatzes wegen böiger Winde eine Notlandung vorgenommen hatte, wollte heute abend nach Karlsruhe aufsteigen, wo er gegen zwei Birnbäume fuhr. Das Flugzeug hängt jetzt, um 1/2 Uhr abends, noch in den zerbrochenen Ästen. Propeller und Tragflächen sind gebrochen, die Karosserie stark beschädigt. Der Regleiführer Oberleutnant von Altheberg wurde leicht am Kopf verletzt und ließ sich im akademischen Kronenhaus in Heidelberg verbinden. Der Flieger Suelac selbst blieb unverletzt.

Zum Zusammenstoß zweier Flugzeuge in Johannisthal.

Die Ursache des im Flugport in solcher Schwere eingetretenen Unfalles wird folgenbermaßen dargestellt:

Hauptmann Jucker harrtete mit seinem Schüler Dietrich in der Nähe der Ballonhalle, um nach der alten Startbahn zu fliegen. Jucker lag auf den Schultern des alten Startpfluges, und wollte im letzten Augenblick hinter dem Doppeldecker seinen Eindecker nach oben vorheben. Es gelang ihm dies nicht mehr. Er kam mit seiner Tragfläche dem Ballonapparat zu nahe und stürzte mit diesem zusammen in die Tiefe. Hauptmann Jucker hat Schädelbruch, Beinbruch und innere Verletzungen erlitten. Dietrich trug einen komplizierten Schädelbruch davon.

Vermischtes.

Der Kaiser und der Lewinski-Mord.

Berlin, 15. Mai. Der Kaiser richtete an den Prinzregenten folgendes Telegramm: Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzregenten, Darmstadt. Deine warme Anteilnahme an der ruhmlosen Ermordung meines Militäratanten Major von Lewinski erfüllt mich mit herzlichem Dank. Ich beklage den Tod dieses ausgezeichneten Offiziers, der einem todwürdigen Verbrechen zum Opfer fiel. Wilhelm.

Seeunfall.

Paris, 15. Mai. Aus Paimpol wird gemeldet, daß das Segelschiff „Touquet“, das Anfang Februar mit 26 Fischen nach Island abgegangen war, mit der gesamten Besatzung untergegangen sei.

Verjud, einen Deutschen in Amerika zu berauben. Ein Verjud, den aus Deutschland stammenden Großbrauer Adolph Busch im Bahnhause nahe von Kansas City zu berauben, wurde durch einen Schaffner verrettet, der den Räuber vom Trittbrett stieß.

Die Bibel in 450 Sprachen. Die englische Gesellschaft für Bibeldiffusion veröffentlicht heute den Bericht über ihre Tätigkeit im Jahre 1912. Gegenwärtig ist danach die Bibel in 450 Sprachen überföhrt worden und die Gesellschaft hat die Ausgaben in 7 899 652 Exemplaren verkauft. Besonders nach China sind im letzten Berichtsjahre soziale Bibeln verkauft worden, daß die Herstellung einer besonderen Ausgabe nötig war. In der Abrechnung der Gesellschaft steht die Summe von 290 212 Pfund Sterling (5 888 240 Mark) Einnahmen einer Ausgabe von 267 667 Pfund Sterling (5 353 340 Mark) gegenüber. Die Bestrebungen der Bibeldiffusion sind augenblicklich namentlich auf Verbreitung der Bibel in Afrika gerichtet. Bisher liegen Bibeln in 19 afrikanischen oder in Afrika gesprochenen Sprachen vor, außerdem einzelne Abschnitte der Bibel in 112 afrikanischen Sprachen.

Vor Scharf sich schützen

ist wichtiger als ihn vertreiben und leichter dazu; denn es genügt, bei drohender Gefahr, rasch Salz und Bergl. ein paar der bekannten Wobert-Tabletten zu nehmen, die dem Salz so wohl tun, die Verheilung beschleunigen und die Stimme frei u. klar machen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken u. Drogerien 1 Mk.

Wiederlagen in Halle: Bahnhofs-Apotheke, Helfferichstraße 3, Wobert-Apotheke, Oststr. 15, Gabel-Apotheke, Kleinmühlentstr. 4, Tisch-Apotheke, Marktpl. 17, Kronen-Apotheke, am Steinweg, Ede Lindentische, Wobert-Apotheke, Heilstr. 134, Wobert-Apotheke, Gr. Steinstr. 32, Wobert-Apotheke, am Markt.

Wahlaufruf.

Am vorigen Jahre ist ein Wahlverband der Reichs- und freikonservativen Partei für die Provinz Sachsen und Thüringen und im Anschluß daran eine Ortsgruppe dieser Partei für Halle a. S. und den Saalkreis gegründet worden. Die Ortsgruppe hat beschloffen, eine Kandidatur für die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus aufzustellen und hat in dem

Fabrikbesitzer Herrn R. E. Weise,

Inhaber der Firma **Weise & Monski** hier selbst,

einen sehr geeigneten Kandidaten gefunden.

Mit Recht wird darüber geklagt, daß unter den Mitgliedern des Reichstages und des Abgeordnetenhauses viel zu wenig Vertreter der Industrie im Verhältnis zu ihrer Bedeutung sich befinden, und daß es infolgedessen bei der Behandlung von für die Industrie wichtigen Gesetzesvorlagen vielfach an der notwendigen sachverständigen Beratung gefehlt hat. Wenn Herr **Weise** unter diesen Umständen es für seine Pflicht anseht, zu kandidieren, so verdient das gewiß besondere Anerkennung. Herr **Weise**, der aus einer alteingeseffenen Landwirts-Familie des Merseburger Kreises stammt und seit 40 Jahren in Halle heimisch ist, zählt zu den bekanntesten Vertretern der hiesigen Maschinenbau-Industrie. Er hat bedeutsame Einrichtungen sozialer Fürsorge nicht nur für die Arbeiter seiner Betriebe geschaffen und hat immer für Beamte wie Arbeiter ein Herz gehabt.

Die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus sind namentlich deshalb von großer Bedeutung, weil dasselbe sich wieder mit der Reform des preussischen Wahlrechts zu befassen haben wird. Hierbei kommt es namentlich darauf an, einer weiteren Ausbreitung der Demokratie entgegenzutreten. Der preussische Landtag muß in Deutschland das feste Bollwerk gegen alle Stürme der Demokratie bleiben. Daneben gilt es, bei der Reform der Einkommens- und Vermögenssteuer und bei einem weiteren Ausbau der direkten Steuern — (im Anschluß an die große Weltervorlage und die damit verbundenen Steuervorschläge, die jetzt den Reichstag beschäftigen) — einen Weg zu finden, der die direkten Steuern gerecht verteilt.

Im übrigen tritt unsere Partei ein für Kaiser und Reich, für die bestehende Verfassung und Rechtsordnung, für Deutschlands Machtstellung zu Lande und zu Wasser, für die Bismarcksche Wirtschaftspolitik, den gleichmäßigen Schutz von Landwirtschaft, Industrie, Handwerk und Handel, für einen gesunden Fortschritt in Verwaltung und Schule, für die Aufrechterhaltung des sozialen und konfessionellen Friedens und für eine energische innere Kolonisation.

Wir bitten alle Anhänger und Freunde unserer Partei, nur solche Wahlmänner zu wählen, welche für unseren Kandidaten

Herrn Fabrikbesitzer R. E. Weise hier selbst

eintreten.

Halle a. d. S., den 15. April 1913.

Ortsgruppe Halle-Saalkreis der Reichs- und freikonservativen Partei.

Geschäftsführer H. Beyer, Schmiedemüllerstr. 1. Lehner O. Bieler, Dölau. Schmiedemüllerstr. 1. Böhme, Schmiedemüllerstr. 1. Kreisfunktionsleiter Basso, Halle a. S. Kaufmann Paul Eberhart, Halle a. S. Lehner A. Bräuninger, Dölau. Berggrün Fabian, Halle a. S. Oberau des Abgeordnetenhauses Dr. Hans Plett, Halle a. S. Unioersitätslektor Dr. Galsator, Halle a. S. Funktionär Joh. Graeb, Halle a. S. Geschäftsführer Dr. Graefe, Halle a. S. Profurist E. Henschel, Schmiedemüllerstr. 1. Mentner Alb. Huber, Halle a. S. Ingenieur P. Holme, Halle a. S. Geschäftsleiter Henz Schwoifsch, Universitätsstr. 1. Geschäftsführer Hesse, Halle a. S. Lehner Hofmann, Goltens. Stad. rer. pol. Knopfel, Halle a. S. Lehner Kruskopp, Veltin. Geheimer Kommerzienrat Dr. Lehmann, Halle a. S. Verwaltungsdirektor Hauptmann a. D. Lohmann, Halle a. S. Geschäftsführer E. Mähner, Schmiedemüllerstr. 1. Regierungsrat v. Massow, Halle a. S. Wählerbesitzer und Gemeindevorsteher K. Meiner, Schmiedemüllerstr. 1. Ingenieur E. Meinel, Halle a. S. Bautechniker P. Möbus, Halle a. S. Lehner K. Möhring, Dölau. Geschäftsführer Nischelsky, Halle a. S. Rechtsanwältin u. Notar Justizrat S. Röhmer, Halle a. S. Rittmeister B. K. a. D. Radolphi, Halle a. S. Generalmajor A. Rutke, Halle a. S. Lehner W. Schmidt, Schmiedemüllerstr. 1. Berggrün Schröder, Halle a. S. Professor Schröder, Halle a. S. Professor Dr. Busch, Halle a. S. Berggrün Siemens, Halle a. S. Professor Dr. Steinbrück, Halle a. S. Generalmajor J. D. Strübing, Halle a. S. Geschäftsführer A. Werner, Hauen dorf.



Bad Brückenaue

Eisenbahnlinie Elm-Gemünden
Lokalbahn ab Jossa
Königl. Bayerisches Mineralbad
Saison 1. Mai bis Mitte September.

Kgl. Kurhaus

Nelles modernes Hotel
mit weiteren 6 im Kgl. Kurpark an-
liegenden vorzüglich ausgestatteten Logen-
häusern, elektrische Beleuchtung,
vorzügliche Verpflegung, Pension,
Sehr solide Preise.

Wernarzer Quelle

Bestimmte Spezialärzte. Fröhliche, waldrreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Räumliche. Prospekt gratis d. Verwaltung des kgl. Mineralbades Brückenaue.

Spezialbad für Hartleidende, seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad, hervorragend heilkräftig bei harteren Diathese, bei Gicht, Nerven-, Stein-, Gicht- u. Blasenleiden. Stahlquelle erprobt geg. Blasen-, Nerven- u. Nervenkranheiten, Slangenberger Quelle, bewährt bei chronischen u. akuten Katarrhen des Harns, Kehlkopfes etc.

Radler bevorzugen

eine leichte, moderne und preiswerte Maschine. Die diese Maschine besitzt ein Ziermangel-Rad, Federlichte, stabile Aluminiumfelgen, welche ein Durchstoßen der Reifen verhindern. Kein vor- zeitiger Verschleiß. Sämtliches Zubehör für Motor und Hilfsmittel. Der neue Haupt- katalog wird auf Bestellungen gratis geschickt und werden Vertreter angeheilt.

Deutsche Fahrradwerke Sturmvoegel
Gehr, Grüttners, Berlin-Salerno 134.

Springbrunnen-Aufsätze, Gartenspritzen,
Gartenschläuche, Schlauchwagen, Mund-
stück, Mähne, Giesskannen.

Ed. Eder, sur Epistelfraße Nr. 12,
nicht Nr. 13.
Befähigen Sie mein Schaufenster in diesen Kreisen.

Ich lasse mich in Halle a. S.,
Leipzigerstr. 93 (Café Zorn)

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfleiden
Sprechzeit von 9-12 Uhr und 3-4 Uhr,
Sonntags von 9-12 Uhr.
Dr. med. Fr. Walther,
Spezial-Arzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfleiden.

**Königsberger
Pferdelotterie.**
Zieh. bestimmt 21. Mai
3000 Gewinne, M.
86510
9 Equipagen u. 46 Pferdegew.
62500
Lose A 1 H. 11 Lose B E.
Loseporto u. Gewinnliste 30 Pf.
extra, empf. das Generaldebi-
tore Wollf Königsberg i. Pr.
Kantstr. 3
sowie hier: alle durch Plakate
kenntl. Verkaufsstellen.

Unser ungemein günstigen
Belohnungen
Teilzahlung
ermöglicht jeder mann die
Anschaffung!
Vorstück:
**Pianos,
Flügel,
Harmoniums**
von unvergleichlicher
Vollkommenheit!

Maercker & Co.,
gegründet 1832
Hans Bismarckstr. 1a
(Galerie-Strasse-Verlag).

Haben Sie
schon meine Spitzengewebe
(Königswebe mit Schokoladen-
überzogen) probiert? Ich
möchte Sie gern als Kunden
haben.
Carl Döbel, Bethenstr. 113, Markt-
platz 1, Turm
Leipzig, Gertr. 61101.

**Fieber- u. Fieber-
Thermometer.**
B. Hellwig, Obergasse 3, Markt-
platz, Leipzig.

Artikel für Krankepflege.
Preis 20 Pf. - Preis 1 1/2 Pf.
Kaiserliches Spezialgeschäft am Platz.

Fertige Sofas
mit besserer Polsterung u. neuesten
Belegungen von 120 - an.
Paul Danneberg, Geißestraße 69,
Schäfergäßchen Café David.

Kronen f. Gas od. Elektr.
ab Fabrik für a. Private. Df. u.
2, 886 an die Exp. d. St. erb.

2 Aktien
des Arealg. Gartens Halle a.
d. S. sind wegen Todesfall
billig zu verkaufen. Offerten
unter H. B. 3010 an Radolf
Mosse, Halle a. d. S.

Schlafzimmer
in hell Farbe, neueste Form,
mit Haube und geschützten drei-
seitigen Matratzen, Beschäftigung
u. hohen Raumverlauf, feinstes
des Bettens, Schränken u. Kassetten
vervollständigt, außer Billig zu
verkaufen.

Paul Danneberg,
Geißestraße 69,
Schäfergäßchen Café David.

Wie nun wird jeder
mit Schiefers Salzwasser-
Kette empfindliche Stoff jeden
Geruches, vorzeitig in Hof zu 45
u. 25 Pf. bei Holmold & Co.

Flechten
alles u. trockene Schuppen-
flechte, Beriberi, Kropf-
Eckzema, Hautausschlag
offene Füße
Belastungen, Aderleiden, harte
Finger, alle Wunden sind oft
sehr heilsam.
Wer bisher vergeblich auf
Heilung hoffte, versuche noch
die bewährte u. ärztl. empf.
Rino-Salbe
Preis von schiedl. Beständen.
Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Nicht ohne auf dem Namen
Rino und
H. Schönbach & Co., Markt-Strasse
zu haben in allen Apotheken.

Butter wieder billiger!



Das denkbar Feinste 1/2 Pfund-Stück nur **65 Pfg.**

Sehr gute, reinschmeckende **Molkerie-Butter** das ganze Pfd. **116 Pfg.**

Vorzügliche, saftreiche **Schweizer-Käse** Pfund nur **100 Pfg.**

- | | | | |
|-------------------|-------------------|---------------------|--------------------|
| Gr. Ulrichstr. 44 | Thomasiusstr. 40 | Reilstrasse III | Gr. Klausstr. 19 |
| Leipzigerstr. 24 | Steinweg 17 | Landsbergerstr. 3 | Goethestr. 27 |
| Alter Markt 18 | Bernburgerstr. 16 | Jakobsstrasse 38 | Alter Markt 18 b |
| Gr. Steinstr. 39 | Burgstrasse 4 | Merseburgerstr. 159 | Wörmitzerstr. 108. |

Eine weiße Bettstelle
für junge Dams, mit hochfeiner
Matratze, preiswert zu verkaufen.
Paul Danneberg, Geißestr. 69,
Schäfergäßchen Café David.

Wollwasch-Seife
Stück 20 Wg.,
unentbehrlich zum Waschen von
Schleiden, Spinnweben, Sweater,
Wollkleidung, woll. Strümpfen etc.
H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
Halle 1, am Leipziger Turm,
Königsplatz 1,
II. Alte Promenade (Meist-
bäuer).

Spezialbrötchen
in Größe 1 u. IV auch Suppen zu
10 und 15 Wg., sowie in den Woch-
enden Oktober bis Mai abends
von 8 Uhr an Kartoffeln und
mit Rotwein a. W. zu 15 Wg.
Wochen zu 5 Wg., welche sich
besonders zu Besuchen u. Unter-
nehmungen eignen u. in den Hän-
den bewahrt werden können.
Sind in beliebigen, sowie bei deren
Ankauf zu 4 Wg. Preis, bei
Ankauf von 100 Stk. zu 3 Wg.
Bestellen Sie auch die
Lieferung und Kassenvertrags-
bestätigung.

**Jaeger's
Woll-
Unterkleidung**
ist die älteste und bewährteste.
Alleinige Fabrikanten:
W. BENDER SÖHNE,
Stuttgart.

Grosser Preis
Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden.
Man achte auf die Fabrikmarke mit Unterschrift: W. Benger Söhne.
Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger.

Niederlage bei: **H. C. Weddy-Pönicke, Halle a/S.**

Reiche behaglichen Ruhesesseln,
reich gepolstert, mit Daunens, Hochhaaren und modernen Belegungen
von Mk. 50 - an.
Paul Danneberg,
Geißestraße 69, Schäfergäßchen Café David

Seminar-Kindergarten,
Mars 18. Anmeldungen tagl. loh.

Gebrachte Pianos
für 275, 350 u. 400 vorrätig bei
B. Döhl,
Gr. Ulrichstraße 33/34.

Preiswert und gut
kaufen Sie ärmliche
Strumpfwaren und Zeitungen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Gegeben 1908.

Guter
Privat-Mittagstisch
bei Frau Koch, Alt. Markt 24, III.

Neue Schreibmaschine,
neuf für Schreibzwecke u. um
Runde für Protokolle u. st. etc.
aus: Hasenstein & Vogler, Halle
a. d. S., unter G. 3653 netter

Für die uns aus Anlass
unserer goldenen Hoch-
zeit zuteil gewordenen
Aufmerksamkeiten sagen
wir hiermit unsern besten
Dank.
Th. Schubert
und Frau.

**Von der Reise
zurück**
Dr. med. Conrad Frick,
Königsstrasse 93.

**Reisen Sie ins Bad
oder in die Sommerfrische?**
Dann sind
**Reise-Irrigator
Reise-Klystier
Reise-Bidet
Reise-Luftkissen**
praktisch, angenehm, unentbehr-
lich, Badehauben, Badeschwämme,
Schwammbeutel, Barfüßler-
strasse 10,
F. Hellwig, Halle a. S., Fernrat 2025.

Flurgraben
in neuerer Formen von Mk. 18,-
an in reicher Auswahl,
Paul Danneberg, Geißestr. 69,
Schäfergäßchen Café David.

Schönheit
verleiht
schnell u. sicher
GUTHMANN'S
**echte
Cosmos
Seife**
Placate an den Verkaufsstellen

40 jähriger Erfolg!
Eau de Quinine
antiseptisch
betäubend
nerventönd.
Erfrischend.
**Kräuter-
Extrakt**
verhindert den Haarausfall,
verhindert die Schuppenbildung.
Stärkt den Haarwuchs.
Belebt die Nerven.
Fr. M. 1,25, Doppelt. M. 2,- bei
Oscar Ballin sen. u. Jun.,
Paul, Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Ginrich, Nachr., Fortführung
kaufm. und gewerbli. Geschäftes
Widrig erl. erwiesen
u. dinst. Richteramt Wipperf.
Königsstr. 1

Stinnes (Sänger) möchte gern
mit junger Dame (Sängerin)
musikieren. Briefe u. St. W. 58
hauptsächlich erbeten.

Ch. X. Y. Z.
Bitte abholen. Abt. 624.

Gold, Herren-Uhrketten
Juwelier Tittel.
Ges. gesch.

Familien-Nachricht.

Allen denen, die unser
liebes Kind auf seinem
letzten Wege geleitet,
seinen Sarg mit Kränzen
schmückten und uns liebe
Worte des Trostes und der
Anteilnahme zugehen
lassen, sagen wir innigen
Dank!
Mit wehmütiger Freude
hat es uns erfüllt, dass
viele Schulkameradinnen,
sowie Mt. Schüler und
Schülerinnen aus der
Muskelschule unser gutes
Lottchen zum Grabe be-
gleiteten. Wir danken den
lieben Kindern herzlich
dafür.
Die trauernden Hinter-
bliebenen:
**Oberpostassistent
Bock und Familie,**
Liebenaurstr. 6. II.